V0614/26
öffentlich

Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 29.09.2026

Telefon (0841) 91 06 12
E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Prävention vor Unfällen mit E-Scootern
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.09.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Zahl an Unfällen mit E-Scootern hat in den vergangenen Jahren bundesweit stark zugenommen. Im vergangenen Jahr kam es gemäß dem Statistischen Bundesamt zu fast 16.500 Unfällen mit Verletzten oder Toten. Das waren 38,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Vor kurzem hat der Bundesrat einem Gesetz zur Änderung der Haftungsregelungen zugestimmt. Zukünftig sollen die Vermieter das Haftungsrisiko tragen. Dadurch soll es den Geschädigten der durch E-Scooter verursachten Unfälle erleichtert werden, Anspruch auf Schadensersatz zu erheben.
In Ingolstadt mehren sich seitens der Bürgerinnen und Bürger Berichte über Unfälle und gefährliche Situationen im Straßenverkehr, weil sich manche E-Scooter-Fahrer*innen nicht an Verkehrsregeln halten: „Frisierte“ E-Scooter können wegen überhöhter Geschwindigkeit sowie riskanter Fahrweise für Fahrradfahrer*innen ein Risiko darstellen, nicht selten sind R-Roller-Nutzer*innen verbotenerweise auf Fahrradwegen unterwegs und können dadurch Fußgänger*innen gefährden.

Wir beantragen daher:

1. verstärkt unangekündigte Kontrollen durch die städtische Verkehrsüberwachung speziell mit Fokus auf E-Scooter durchzuführen,
2. zu prüfen, ob die Jugendverkehrsschule Kapazitäten hat, an Schulen regelmäßig auch über die Prävention vor Unfällen durch E-Scooter aufzuklären.

Begründung:
Zwar wurden anlässlich des bundesweiten Aktionstages „sicher.mobil.leben – Zweiräder im Blick“ am 28./29. April 2026 auch in Ingolstadt E-Scooter in die Kontrollen mit einbezogen, aber offensichtlich hat dies noch nicht zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung der Nutze-r*innen geführt. Zum Schutz von Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen sollten unangemeldete Verkehrskontrollen durchgeführt und Jugendliche stärker über die Risiken aufgeklärt werden, die mit einer verkehrsordnungswidrigen Nutzung von E-Scootern einher gehen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Agnes Krumwiede

gez. Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)

gez. Dr. Christoph Spaeth (Fraktionsvorsitzender)

gez. Nathalie Argus

gez. Petra Kleine

gez. Maria Segerer